

Protokoll vom Treffen des Arbeitskreises „Dorfleben“ am 9. Juni 2010 im Jugendheim

Das Treffen stand unter der Leitung von Tanja Kemper. Es waren zehn Personen beteiligt. Im ersten Teil der Zusammenkunft ergänzten Peter Kaltenhauser, Dr. Ludger Drost und Edeltraud Schnall Punkte zu der Sammlung „Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken“ in der Marktgemeinde bezüglich der Dorferneuerung, die sie zu Hause bei der Überarbeitung der Ergebnisse des Seminars und der Dorfbegehung erarbeitet hatten. Im zweiten Teil bestand die Aufgabe darin, im Hinblick auf die Erstellung eines Leitbildes je drei Ziele aus dem Bereich „Chancen“ nach dem Zielcheck „möglichst konkret, positiv formuliert, erreichbar, realistisch und sinnvoll“ zu formulieren. Dies geschah in Gruppenarbeit. Die Ergebnisse wurden vorgestellt. Als Beispiele seien genannt:

- Durch attraktivere Spielplätze das Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Familien ausbauen
- Die Nähe zu den Thermen nutzen, um Tagesausflügler als Übernachtungsgäste zu gewinnen
- Gemeinsame Vernetzung der touristischen Angebote wie Bauernmarkt und Kirchenmuseum
- Busverbindungen über die Landkreisgrenze schaffen
- Aufgrund der Kulturgeschichte die Tradition und die Heimatverbundenheit erhalten und stärken

Als Termin für die nächste Zusammenkunft des Arbeitskreises wurde der 30. Juni 2010 (19.30 im Jugendheim) vereinbart.